

Medienmitteilung vom 26. Juli 2012

1'043 Unterschriften für die Einführung einer Jugendbewilligung: Gemeinsame Petition der Basler Jungparteien eingereicht!

Die Basler Jungparteien Jungfreisinnige, Junge CVP, Jungliberale, junges grünes bündnis nordwest, JUSO und Junge SVP haben heute Mittag gemeinsam die Petition zur Einführung einer Jugendbewilligung eingereicht. Mit der Petition fordern die Unterzeichnenden die Einführung eines unkomplizierten und raschen Bewilligungsverfahrens für Outdoor-Partys auf öffentlichem Grund, bei klar geregelter Verantwortlichkeit. 1'043 Unterschriften sind ein klares Zeichen der Basler Bevölkerung an die Politik sich dem Thema Jugendbewilligung zügig anzunehmen.

Die Organisation von Outdoor-Partys auf öffentlichem Grund wird durch ein aufwendiges und kostspieliges Bewilligungsverfahren in Basel-Stadt praktisch verunmöglicht. Das Bedürfnis Jugendlicher und junger Erwachsener besteht jedoch, in friedlicher Absicht im Freien zu feiern. Erste Erfahrungen in Zürich zeigten, dass das Konzept einer Jugendbewilligung sehr gut funktioniert und breit akzeptiert wird. Im Vergleich zur Zürcher Variante soll es in Basel jedoch keine Altersbeschränkung und kein Verbot von Socialmedia-Werbung geben.

Die Vorteile der Einführung einer Jugendbewilligung sind mehr Freiräume für Jugendliche, geregelte Verantwortlichkeit bei Outdoor-Partys und unnötige Bewilligungsbürokratie wird abgebaut. Eine Jugendbewilligung wird nur für geeignete Orte gewährt – Anwohner und öffentlicher Verkehr werden somit nicht gestört.

Stimmen der Parteivertreter zur Jugendbewilligung:

Carol Baltermia: „Mit der Jugendbewilligung wird der öffentliche Raum als Bestandteil einer lebendigen Stadt genutzt und zeitaufwändige Bewilligungsbürokratie durch eine unkomplizierte Lösung ersetzt.“

Philip Schotland: „Dank der Jugendbewilligung können Jugendliche ihre geplante Party unkompliziert legalisieren und werden so nicht kriminalisiert.“

Tiziana Conti: „Mit der Jugendbewilligung werden organisierte und legale Partys auf öffentlichem Grund möglich.“

Sarah Wyss: „Die Jugend braucht mehr Platz für Kultur und Treffpunkte ohne Konsumzwang. - Die unbürokratische Jugendbewilligung kann da Abhilfe leisten.“

Michelle Lachenmeier: „Da die jetzige Situation unbefriedigend ist, hofft das jgb nordwest, dass dem Anliegen der Petition bei der aktuellen Ausarbeitung des NÖRG genügend Rechnung getragen wird.“

Pascal Messerli: „Die Jugendbewilligung setzt Akzente für eine lebendige Region Basel mit klaren Regeln und ist deshalb eine ideale Lösung“

Für weitere Auskünfte

Carol Baltermia
Präsident Jungfreisinnige
076 478 63 20

Sarah Wyss
Präsidentin JUSO
079 811 24 87

Tiziana Conti
Vize-Präsidentin Junge CVP
079 756 24 35

Philip Schotland
Präsident Jungliberale
079 232 84 15

Pascal Messerli
Vize-Präsident Junge SVP
079 248 39 83

Michelle Lachenmeier
Vorstand junges grünes bündnis nw
079 295 93 41